

sigen und ihren Durst mit dem Salzwasser löschen, oft 10—15 Stück dicht neben einander. Wenn auch nicht so häufig wie der Hänfling erschien auch der Stieglitz (Fr. carduelis).

Detmold.

H. Wiszmann.

Späte Brut und später Abzug. Mitte August fiel mir mehrere Tage nacheinander ein hoher schwer definirbarer Ton auf, wie man ihn bei jungen Vögeln (Grünlingen, auch Grasmücken) um die Zeit kurz vor und nach dem Flüggewerden vernimmt. Wer diese Töne, die am besten wohl ein hohes schneidendes oder auch klirrendes Ziepen genannt werden mögen, aus eigner Beobachtung kennt, weiß auch, daß es ungemein schwer ist, die Richtung und auch die Entfernung zu bestimmen, aus der sie in unser lauschendes Ohr gelangen. So kam es, daß ich erst am 18. August das wohl versteckte, in einem dichten Birnbaumzweige angelegte Nest erspähen konnte, aus welchem jenes fragliche Geräusch kam. Nun blieb ich, ebenfalls versteckt, stehen, bis das schreiende Junge vom Alten gefüttert wurde. Es war ein junger Girliß, und zwar der letzte und vielleicht einzige Sprößling dieser so späten Brut. Als ich nun den Baum erstieg, verließ das Nesthäkchen das Nest, in welchem noch ein unbefruchtetes, zerdrücktes Ei lag. — Auffallend spät haben uns die Thurmsiegler, von deren abnorm frühen Eintreffen hier am 21. April d. J. schon berichtet ist, verlassen. Das Gros zwar zog schon Anfang August weg; jedoch blieben kleine Flüge von etwa 5—12 Stück bis in das letzte Drittel des Monats und einen einzelnen, den allerletzten in diesem Jahre, sah ich gar noch am **3. September**. Das ist ein für *Cypselus apus* ganz unerhört später Termin. Sicherer mündlicher Mittheilung zufolge wurde 1889 in Königsberg sogar noch am 9. Sept. ein Thurmsiegler gesehen.

Fr. Lindner.

Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Leverkühn. I.

[Aus dem Ornithologischen Verein München.]

C. In französischer Sprache.

36. Derf., Collections ornithologiques de Trochilidés. Classification de Mulsant. 4^o. 2 S. (1882.)

Das Verzeichniß weist 424 Nummern Colibris auf, dürfte indessen mittlerweile um viele weitere zu bereichern sein.

37. Derf., Liste des oiseaux recueillis par M. Émile Deschamps sur la côte de Malabar. Bull. soc. zool. France. XVI. 1891. 84—91.

53 Arten werden behandelt; das Nistgeschäft von *Ploceus philippinus* Gm. wird eingehend besprochen.

D. In schwedischer Sprache.

38. Meves, Till norra Sveriges Ornithologi. Öfvers. af K. Vet.-Akad. Förh. 1858. 85—100.

39. Derf., Bidrag till Jemtlands Ornithologi. Reseberättelse. Öb. 1860. 187—224.

40. Derj., Bidrag till Sveriges Ornithologi. Berättelse om en resa till Öland och Skåne. Gb. 1868. 251—293.

Die erste Arbeit berichtet über die Ergebnisse einer Reise nach dem nördlichen Schweden und den südlichen Lappmarken; es wurden 47 Vögel und 135 Eier gesammelt und dem Stockholmer Museum einverleibt; die zweite giebt Reisebericht und Aufzählung der Arten Fennlands; Nisten von *Amp. garrulus*, nach Alter und Jahreszeit verschiedene Kleider beschrieben, Passus über „*Turd. illuminatus*“ (vgl. oben unsere Nr. 7. Tobias); Nagelmauser von *Tet. urogallus* (mit Abb.); Schluß der Arbeit eine kleine systematische Ansführung; die dritte erzählt von einer Reise nach Deland und Schonen; Nisten von *Cor. enucleator*, *Tot. fuscus*, *glottis*, *Lim. platyrrhyncha*; Kritisches über *Anser minutus*, *albifrons*.

41. Sundström, C. R., Bidrag till Kännedomen af Örebro Läns Vertebratenfauna. Akad. Afh. Örebro. 1868. Nr. 8°. 32 S.

42. Tiselius, Bidrag till Kännedom om Östra Smålands Vertebratfauna. Akad. Afh. Stockholm 1868. 8°. 39 S.

43. Sommerfelt, Chr., Fortegnelse over de i Ostfinnmarken jagttagne Fugle tilligemed enkelte Bemærkninger angaaende endel af disse. Öfr. K. Vet.-Akad. Förh. 1861. 67—90.

Sundström behandelt die Vögel (S. 2—3, 9—26) Deredro's, welche 1863 schon von Dr. W. Höggberg (Deredrotraktens Foglar, Upsala) bearbeitet waren, eingehend; über *Tet. tatrix* und *urogallus* (Nahrung, Lockruf, Jagd) verbreitet er sich. — Tiselius charakterisirt sein Gebiet, nennt die typischen Pflanzen und widmet den Vögeln 18 Seiten (16—34); er äußert sich über die Ursachen der Abnahme des Birkwilds. — Sommerfelt spricht über 140 Arten Ostfinnmarkens, deren finnische Namen und Vorkommen nach Jahreszeiten er in Tabellenform giebt. Er schließt mit einem Schlüssel zum Bestimmen der Dunenjungen hochnordischer Enten.

Fehler-Berichtigung.

Bitte zu berichtigen, daß der mir in der „Örn. Monatschr.“ in Nr. 13, S. 362 beigelegte Titel infolge eines Versehens von Seiten der Redaction bei der Correctur vor meinen Namen gerathen ist.

London, Oktober 1891.

Ernst Hartert.

Durch Verwechslung der Zeichen hat sich in Lieferung 13 ein sinnentstellender Fehler eingeschlichen: Seite 374 Z. 6 u. 8 v. u. muß es heißen „Weibchen“ statt „Männchen“.

Seite 386 Z. 11 v. o. wolle man lesen: wo in den 50-er Jahren die Störche nicht nur auf Schornsteinen der Häuser u. s. w.

Anzeigen.

Gebe ab: 2 Zwergfliegenfänger (*M. parva*), prachtwoll ausgefärbte, rothbrüstige ♂, singend; 1 Sprosser I^a; mehrere Wiener Schwarzplatteln, darunter 2 gesanglich besonders hervorragend. **Zu Tausch nehme:** Spottdroffel und andere exotische Sänger.
G. Perzina. Wien IX, Brechtelgasse I.

Abzugeben eine Anzahl Doubletten meiner Bibliothek, Werke über inländische und ausländische Vögel. Ferner exotische Bälge, unter anderem **Paradiesvögel**. Genauere Listen nach Anfrage.

München postlagernd.

Paul Leberkuhn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Leverkühn. I. 415-416](#)